

Öffentliche Stellenausschreibung

Im Dezernat 23 „Cybercrime / Digitale Spuren“ des Landeskriminalamtes ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

Sachbearbeitung im Sachgebiet 234

„Kompetenzzentrum Digitale Spuren“ (m/w/d)

unbefristet zu besetzen.

Das Landeskriminalamt Schleswig-Holstein (LKA SH) ist zugeordnetes Amt des Ministeriums für Inneres, ländliche Räume und Integration. Die Aufgabengebiete des LKA SH im Bereich der Ermittlungen und der Einsatz- und Ermittlungsunterstützung bilden ein breites Spektrum ab und sind sehr vielseitig. Das LKA SH ist in fünf Abteilungen untergliedert. Die ausgeschriebene Stelle befindet sich in der Abteilung 2 - Ermittlungen und Auswertung.

Als Teil des Dezernates Cybercrime / Digitale Spuren werden im Kompetenzzentrum Digitale Spuren insbesondere Daten aus eingebetteten elektronischen Geräten verarbeitet und zwar losgelöst davon, ob es sich um Fahrzeuge, Spuren in WLAN-Netzen, Smart Home Technik oder sonstige Technik aus dem Internet der Dinge handelt.

Zu den Aufgaben von LKA 234 gehören

- Das Erkennen, Vermessen, Erheben von digitalen Spuren am Einsatzort / Tatort
- Die Analyse, Auswertung, Interpretation der digitalen Spuren, Extraktion relevanter Spuren
- Die Verknüpfung der relevanten Spuren mit dem konkreten Fall, Beratung der Ermittler hinsichtlich weiterer Schritte
- Digitale Fahrzeugforensik

Weitere IT-Jobs bei der Landespolizei Schleswig-Holstein finden Sie unter:
www.schleswig-holstein.de/itjobs-polizei

Das ausgeschriebene Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

1. Bearbeitung von digitalen Spuren durch

- Erkennung und Sicherung digitaler Spuren
- Analyse und Verknüpfung digitaler Spuren mittels einschlägiger Forensik-Software und individuell entwickelter Tools
- Analyse strukturierter und unstrukturierter Massendaten
- Verknüpfung der relevanten Spuren mit dem konkreten Fall und sachkundige Darstellung der Ergebnisse sowie ggf. Präsentation derselben vor Gericht

2. Grundlagenarbeit durch

- Identifikation, Beschaffung, Administration und Betrieb der benötigten Technik
- Mitwirkung bei der Festlegung von Standards für die benötigte Technik
- Erstellung und ständige Aktualisierung von Informationen bzw. Ansprechpartnern in Wissensdatenbanken (z.B. W-LAN Netzbetreiber, Kfz-Hersteller, Hersteller von Systemen des „Internet of Things“ (IoT))

3. Forschung und Entwicklung insbesondere im Bereich der Untersuchung und Analyse neuer, bisher unbekannter digitaler Systeme inkl. Entwicklung neuer Tools und Lösungsansätze.

4. Zusammenarbeit mit Behörden und Dienststellen der deutschen und ausländischen Polizeiorganisationen, der Justiz des Bundes und der Länder, anderen Verwaltungszweigen des Bundes und der Länder sowie sonstigen Institutionen

5. Mitwirkung bei der Aus- und Fortbildung

Das Anforderungsprofil

Voraussetzungen für den ausgeschriebenen Arbeitsplatz sind:

- Abgeschlossenes technisches Studium (mind. Bachelor-Grad oder Diplom) z. B. der Fachrichtungen Informatik, Elektrotechnik, Mechatronik, Kommunikationstechnik/-elektronik, Informationstechnik oder Abschlüsse vergleichbarer Fachrichtungen. Insbesondere förderlich sind
 - Kenntnisse (fundiert) im Bereich Netzwerktechnologien (Internetprotokolle, Datenübertragungsstandards wie LAN, WLAN, Mobilfunk, Bluetooth),
 - Kenntnisse zur technischen Aufzeichnung und Analyse von Netzwerkdaten,
 - Kenntnisse von Programmierung
- Bereitschaft zur Mehrarbeit und Wahrnehmung der Dienstgeschäfte auch außerhalb der Regelarbeitszeiten
- Bereitschaft zur Rufbereitschaft 24/7
- Bereitschaft zur Sicherheitsüberprüfung Ü2
- Vorliegen der Fahrerlaubnis Klasse B

Für die Bewerbung von Vorteil sind:

- Analytisches und kreatives Denkvermögen
- Ausgeprägte Fähigkeit zum logischen und analytischen Denken

- Befähigung zur sachgerechten Verarbeitung von umfangreichen Informationen
- Eigeninitiative und Entscheidungsfähigkeit
- Verantwortungsbereitschaft
- Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit
- Belastbarkeit und schnelle Auffassungsgabe
- Befähigung zur Darstellung arbeitsplatzbezogener Aufgabeninhalte
- Gute Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift
- Fundierte Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift
- Befähigung zur kooperativen und initiativen Zusammenarbeit mit anderen Dienststellen, Behörden und Institutionen
- Bereitschaft zur Weiterbildung auch auf mehrwöchigen Lehrgängen auch außerhalb von Schleswig-Holstein

Wir bieten Ihnen

Bei Vorliegen der tariflichen und persönlichen Voraussetzungen erfolgt eine Eingruppierung in die Entgeltgruppe 11 TV-L.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein.

Sie werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Sie bittet deshalb geeignete Frauen, sich zu bewerben und weist daraufhin, dass Frauen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt werden.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie die Förderung der Teilzeitbeschäftigung liegen im besonderen Interesse der Landesregierung. Deshalb werden an Teilzeit interessierte Bewerberinnen und Bewerber besonders angesprochen.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (mindestens Lebenslauf, Schul-, Ausbildungs-, Arbeitszeugnisse), bei Bewerbungen aus der öffentlichen Verwaltung mit einer aktuellen Beurteilung und ggf. einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte, richten Sie bitte bis zum

9. August 2019

an das

Landespolizeiamt Schleswig – Holstein
Sachgebiet 314
Kennwort: LPA 3142- LKA SG 234/71-2019/Netzwerk
Mühlenweg 166
24116 Kiel.

Wir bitten Ihre Bewerbung möglichst als PDF-Datei per Email an IT-Jobs.Polizei@hr-partner.com zu übersenden. Bei Bewerbungen in Papierform weisen wir daraufhin, dass keine Rücksendung erfolgt. Sie können sich auch [hier](#) online bewerben.

Auf die Vorlage von Lichtbildern/ Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Für tarifrechtliche Fragen sowie Fragen zum Verfahren steht Ihnen der Personalsachbearbeiter Herr Mathias Weinkötz unter der Tel.-Nr.: 0431/160-63142 gern zur Verfügung. Bei fachlichen Fragen zum Anforderungsprofil und zu den damit verbundenen Aufgaben wenden Sie sich bitte an Herrn Alexander Hahn, Tel.: 0431 160-4230, oder an Herrn Juriaan Kettner, Tel.: 0431 160-4234.

Weitere IT-Jobs bei der Landespolizei Schleswig-Holstein finden Sie unter:
www.schleswig-holstein.de/itjobs-polizei

Wir arbeiten mit der Personalberatung FEL GmbH unter der Marke HR-Partner zusammen. Hinweise zum Datenschutz erhalten Sie [hier](#).